

Patentgeschützte Analogpräparate

(Me-too-Liste 2018 in der modifizierten Fassung von 2011)

Quelle: Prof. Ulrich Schwabe im Projektauftrag der nordrheinischen Krankenkassen und der KV Nordrhein

Als patentgeschützte Analogpräparate (Me-too-Präparate) werden Arzneimittel bezeichnet, für die Patentschutz in irgendeiner Form (zum Beispiel Wirkstoff-, Herstellungs-, Verwertungs- oder Unterlagenschutz) besteht und für die keine Generika mit gleichartigen Wirkstoffen verfügbar sind. Weitere Voraussetzung ist, dass diese Arzneimittel nach den Kriterien der Methode von Fricke und Klaus als Analogpräparate mit keinen oder nur marginalen Unterschieden zu bereits eingeführten Präparaten klassifiziert wurden oder klassifizierbar sind, oder Analogpräparate ohne wesentlichen therapeutischen Zusatznutzen gegenüber bereits verfügbaren Arzneimitteln gleicher Indikation sind, wenn sie aufgrund der chemischen Struktur als neuartig oder als Veränderung bekannter Wirkprinzipien bezeichnet werden können.

Darüber hinaus ist Voraussetzung für die Aufnahme in die vorliegende Aufstellung, dass der Patentschutz am 1. November 2010 noch nicht abgelaufen war, die Arzneimittel am 1. November 2010 im Handel waren und dass ein pharmakologisch-therapeutisch vergleichbares Arzneimittel für die Hauptindikation mit günstigeren Tagestherapiekosten für die verordnungshäufigste Packungsgröße als Substitution verfügbar war. Wenn keine Daten über die verordnungshäufigste Packung verfügbar waren, wurde ersatzweise die größte Normpackung in einer mittleren therapeutischen Wirkstärke zur Auswahl eines pharmakologisch-therapeutisch vergleichbaren Arzneimittels für die Hauptindikation mit günstigeren Tagestherapiekosten zugrunde gelegt.

Stand: 10.08.2018

Präparat ¹	Wirkstoff
Adenuric	Febuxostat
Allegro	Frovatriptan
Altargo	Retapamulin
Asmanex	Mometason
Avamys	Fluticason furoat
Cholestagel	Colesevelam
Cosmofer	Eisen(III)oxid-Dextran-Komplex
Deltaran	Dexibuprofen
Dolomagon	Dexibuprofen
Emadine	Emedastin
Firmagon	Degarelix
Invega	Paliperidon
Lotemax	Loteprednol
Manyper	Manidipin
Mizollen	Mizolastin
Multaq	Dronedaron
Neupro	Rotigotin
Opatanol	Olopatadin
Rasilez	Aliskiren
Rasilez HCT	Aliskiren und Hydrochlorothiazid
Reactine duo retard	Cetirizin, Kombinationen
Relestat	Epinastin
Remodulin	Treprostinil
Starlix	Nateglinid
Sympal	Dexketoprofen
Urorec	Silodosin
Zebinix	Eslicarbazepin

¹ Hierunter werden ebenfalls namensgleiche und -ungleiche Arzneimittel der Reimporte und Importe erfasst.

Präparat ¹	Wirkstoff
Zolim	Mizolastin